

VOLLGAS OHNE SOUND

Motocross-Feeling pur: Bei der ADAC MX Academy in Mölln brausen gehörlose Kinder über beinharte Geländestrecken. Spaß daran hat die ganze Familie

Wer hier eine Atmosphäre wie beim Kindergeburtstag erwartet, wird enttäuscht. Trotz der größeren Menschenmenge herrscht auf dem Gelände des MSC Mölln morgens noch absolute Stille. Nur die Blätter der umliegenden Bäume rascheln im Wind. Erst als die Trainer die KTM-Motorräder anwerfen, dröhnt satter Sound durch die Luft. Mit den fauchenden Motoren kommt Bewegung in die Kinderschar. Die sieben künftigen Motocrosser sind sichtlich nervös. „Ich bin schon richtig aufgeregt“, bekundet der gehörlose Kilian Kautz in Gebärdensprache und steigt auf eine der Maschinen.

In Mölln, etwa 30 Kilometer südlich von Lübeck, findet zum zweiten Mal die ADAC MX Academy für gehörlose Kinder und Kinder von gehörlosen Eltern im Alter von sieben bis zwölf Jahren statt. Dieser Event ist in Deutschland einzigartig. Initiiert wurde er von Torsten Schwarz, Jugendtrainer des MSC Mölln, und seiner Frau Amal Miklos. Die 48-Jährige leidet selbst an 70-prozentigem Hörverlust.

Schwarz ist erkennbar stolz auf die Aktion: „Genau wie bei diesem und allen anderen Schnupperkursen der Academy wollen wir den Kleinen das Crossen schmackhaft machen.“ Einzige Voraussetzung: keinerlei Erfahrung auf dem



Sprungtalent. Auf der Schnupperstrecke ist auch Hüpfen angesagt

Motorrad. Und 38 € Gebühr für den kompletten Tag – mit Bike, Ausrüstung, Versicherung und Verpflegung. Kein Wunder, dass sich der Schnuppertag bundesweit herumsprach. Der neunjährige Kilian aus Burghann, südöstlich von Nürnberg, hatte mit seinem ebenfalls gehörlosen Vater die wohl weiteste Anreise. „Um meinem Sohn den Traum vom Motorradfahren zu erfüllen, nehme ich den Weg gern in Kauf“, erklärt der Vater sein Anliegen via Gebärden-Dolmetscherin.

Kilians Vater ist selbst leidenschaftlicher Biker. Sein Sohn liebt es, bei ihm mitzufahren. Heute darf er endlich mal selbst Gas geben. Doch zunächst ist Aufwärmen angesagt. „Die Kinder müssen sich als Erstes an die Schutzkleidung gewöhnen“, betont Ralf Kohn, Vorsitzender des MSC Mölln. Also werfen die Akteure einen Basketball hin und her, joggen ein paar Meter und dehnen sich, fahren dann auf BMX-Fahrrädern die Strecke ab.

Trainer Dario Hacker ruft: „Letzte Runde, dann geht's auf die Bikes.“ Während Dolmetscherin Mandy Vietz über-

setzt, zeigt Coach Schwarz den Sprösslingen noch das wichtigste Zeichen aus seinem Repertoire: Beide Arme zur Seite ausgestreckt bedeutet „Stopp“.

Dann rollen die Trainer die gedrosselten Bikes auf die Anfängerstrecke. Mit Eins-zu-eins-Betreuung geht es los. Die

Mädchen-Power. Crosserin Carlotta guckt noch skeptisch, findet die MX Academy aber cool



Einführung. Jugendtrainer Torsten Schwarz und Dolmetscherin Mandy Vietz erklären das KTM-Bike

Augen der Kinder strahlen unter dem Visier wie bei der Bescherung unterm Weihnachtsbaum. Die Trainer laufen anfangs neben den Bikes her, können über eine Notschnur die Maschinen jederzeit stoppen. Mölln-Chef Ralf Kohn ist von der kleinen Anfängertruppe begeistert: „Es ist erstaunlich, was die gehörlosen Kinder für ein Gefühl und für eine Konzentration besitzen, sie lassen sich von nichts und niemandem ablenken.“ Mittlerweile düsen alle sieben Crosser um die Wette. Unter den Helmen ertönen immer wieder kurze Freudenjauchzer.

Für Trainer Dario Hacker, der diesen Tag so wie alle anderen Helfer und Dolmetscher ehrenamtlich bestreitet, ist die

DIE GEHÖRLOSEN KINDER FASZINIEREN DIE TRAINER

Aktion etwas Besonderes. Der 20-Jährige, der 2013 norddeutscher Motocross-Meister war, sagt: „Ich bin fasziniert, mit welchem Instinkt die Kinder an diesen Sport herangehen, obwohl sie die Maschinen gar nicht hören können.“ Aber sie spüren natürlich das Vibrieren der Motoren.

Am Nachmittag ist das Schnupperprogramm vorbei. Glückliche Jungen und Mädchen schreiten zur Urkundenverleihung. Jugendtrainer Torsten Schwarz zeigt sich überrascht: „Dass alle Teilnehmer gleich so gut fahren können, das ist definitiv noch mal eine Steigerung zum letzten Mal.“ Seine Frau Amal freut sich schon jetzt auf das kommende Jahr. Und auch für Kilian Kautz war der Tag ein großes Abenteuer. Der Neunjährige bekommt sein Zahnlücken-Grinsen gar nicht mehr aus dem Gesicht. „Es war cool, der pure Wahnsinn, am liebsten möchte ich sofort weiterfahren“, zeigt er uns euphorisch in seiner Fingersprache. Und der Papa ist einfach nur noch stolz.

Text: Mareike Hasenbeck

Fotos: Stefan Bungert

Infos: Die ADAC MX Academy mit KTM bietet Kurse an sieben Standorten mit mehr als 400 Plätzen an. Alle Infos unter adac.de/motorsport